

Novgorod) der Fall war (S. 231). Die Darstellung bringt das Kunststück zuwege, von den Quellen auszugehen und gleichzeitig den Forschungsstand und einen Großteil der Kontroversen hinzuzukombinieren. Die Bibliographie (S. 295–350) nötigt allen Respekt ab, und ein Register, das auch Forschernamen ausweist, erhöht die Benutzbarkeit. Über eine Vielzahl von Rechtschreib- und Satzbaufehlern sowie unterschiedliche Transkriptionen derselben Ortsnamen wird man wohl oder übel hinwegsehen müssen; vor allem sollte das nicht den Blick auf das diskursive Potential verstellen, das dieser Band bereithält.

Thomas Wunsch

Für Königtum und Himmelreich. 1000 Jahre Bischof Meinwerk von Paderborn. Katalog zur Jubiläumsausstellung im Museum in der Kaiserpfalz und im Erzbischöflichen Diözesanmuseum Paderborn 2009/2010, hg. von Christoph STIEGEMANN und Martin KROKER, Regensburg 2009, Schnell & Steiner, 583 S., zahlreiche Abb., ISBN 978-3-7954-2152-6, EUR 44,90. – Veranlaßt durch den 1000. Jahrestag der Einsetzung und Weihe des berühmtesten Paderborner Bischofs im MA, enthält der Band vor der Beschreibung von 238 einzelnen Ausstellungsstücken diese Aufsätze: Stefan WEINFURTER, Kollegen des Königs. Die Bischöfe im Reich vor 1000 Jahren (S. 30–39); Hagen KELLER, „Der König bat und befahl“. Über die Einsetzung der Bischöfe im ottonisch-frühsalischen Reich (S. 40–57); Franz-Reiner ERKENS, „Nach Art der biblischen Martha“. Bischof Meinwerk im Dienst der Könige (S. 58–73); Rudolf SCHIEFFER, Meinwerk und seine Mitbischöfe (S. 74–87); Manfred BALZER, Vornehm – reich – klug. Herkunft, Königsdienst und Güterpolitik Bischof Meinwerks (S. 88–99); Hermann KAMP, „... von edler Herkunft und Lebensart“. Adligsein im 10. und 11. Jahrhundert (S. 100–106); Matthias BECHER, Meinwerk von Paderborn. Bischof zwischen König und Adel (S. 108–115); Werner BEST, Von der Wallburg zum Adelssitz. Westfälische Burgen des 11. Jahrhunderts (S. 116–121); Matthias HARDT / Christian LÜBKE, Slavische Länder und Fürsten. Das östliche Europa zur Zeit Bischof Meinwerks (S. 122–137); Stefan SAMERSKI, Heiligenkult und Reichspatronat. Sakrale Topographie im ottonisch-frühsalischen Reich (S. 138–145); Manfred BALZER, Oberhirte der Paderborner Diözese. Religiosität und Bistumspolitik Bischof Meinwerks (S. 148–159); Andreas ODENTHAL, „Nimm an, heilige Dreifaltigkeit“. Bischof Meinwerk und der Gottesdienst im Kontext mittelalterlicher Frömmigkeit (S. 160–169); Christian POPP, Das Haus der Heiligen. Kirchweihe und Kirchweihliturgie zur Zeit Meinwerks (S. 170–175); Lothar LAMBACHER, Sakrale Schatzkunst. Bischöfliche Stiftungen des frühen 11. Jahrhunderts in Sachsen und Lothringen (S. 176–183); Anton von EUW, Die Bischöfe und die heiligen Bücher (S. 184–191); Stephan MÜLLER, Meinwerks Domschule. Über Bildung und Wissenschaft in der *Vita Meinweri* (S. 192–197); Steffen PATZOLD, „Gute Streiter“ und „sehr gute Hirten“. Bischöfe und ihre Städte um 1000 (S. 198–213); Frank G. HIRSCHMANN, Die Anlage „heiliger Städte“. Bischöfliches Bauen um die Jahrtausendwende (S. 214–227); Winfried WEBER, Die Jerusalemer Grabeskirche und ihre mittelalterlichen Nachbauten (S. 228–237); Sveva GAI / Sven SPIONG, Großbaustelle Paderborn. Der Bischofssitz im 11. Jahrhundert (S. 238–243); Guido M. BERNDT, Das Leben Bischof Meinwerks. Anlass und Überlieferung der *Vita Meinweri* (S. 246–253), siehe oben S. 230 f.;